



Veränderung und Passung - Einstieg in die Erstausbildung

Birgit Lehner MSc

20.11.2025

Im Auftrag des

Veränderungen und Passung - Einstieg in die Erstausbildung



Fakten & Perspektiven aus Forschung und Praxis



Vorstellung meiner Person Birgit Lehner
ibis acam ÜBA



Ziel: Wie haben sich Jugendliche, die Ausbildungsvoraussetzungen und das Matching verändert?

ibis acam Bildungs GmbH
empowering people

30+

Jahre Erfahrung in der
Berufsausbildung

1000+

Menschen, die Bildung
leben und Zukunftschancen
schaffen

42000+

Menschen pro Jahr, die
sich mit uns
weiterentwickeln



Unsere Mission

Mit Bildung die Gesellschaft
nachhaltig stärken.

ibis acam Bildungs GmbH

empowering people



Geschäftsfelder

Berufsorientierung & Ausbildung für Jugendliche

Orientierung, Ausbildung und Überbetriebliche Lehre (ÜBA) für eine starke berufliche Zukunft.

Orientierung und Fachqualifizierung für Erwachsene

Lebenslanges Lernen - Qualifizierung & Perspektiven für Erwachsene

Integration & Sprache

Zusammenarbeit mit dem AMS & ÖIF zur Förderung von Integration in den Arbeitsmarkt durch Sprache.

Frauenförderung

Empowerment & Weiterbildung speziell für Frauen für einen erfolgreichen (Wieder)einstieg.

TalentLink

Talente für Unternehmen finden. Potenziale entfalten. Erfolg sichern.

Berufsobergruppen (BOG)

ÜBA Wien ibis acam

- **BOG Büro**

Bürokaufleute

Speditionskaufleute

Drogist_innen

PKA

Sportadministration für Nachwuchssportler_innen

- **BOG Handel**

Einzelhandelskaufleute allgemein

- **BOG Informatik**

Informationstechnologie/Betriebstechnik

Applikationsentwicklung/Coding

- **BOG Gesundheit**

Kosmetologie

Jugendliche heute

psychosoziale Ausgangslage



Höhere psychosoziale Belastung:
Flucht, Krieg, Klimaangst, Teuerung,
Corona-Nachwirkungen



Psychische Gesundheit: steigende
Stress- und Depressionswerte (HBSC
2022)



Orientierungslosigkeit und
Entscheidungsunsicherheit



Wertewandel: Sinn, Sicherheit & Work-
Life-Balance im Vordergrund

Aktuelles Bild psychischer Belastungen Jugendlicher (2024er Welle)



Laut Medienberichten z. B. vom 20. Januar 2025: „Jugendliche in Österreich berichten weiter steigende psychische Belastungen, unter Einflussfaktoren wie Klimawandel, Krieg, soziale Ungerechtigkeit.“

Quelle: [mental health days+2katholisch.at+2](https://mental-health-days-plus.katholisch.at/)



Laut Bericht gaben 28 % der Jugendlichen an, einmal Suizidgedanken gehabt zu haben.

Quelle: gesundheitswirtschaft.at



68 % berichteten, an einem Tag sich schwermütig, hoffnungslos oder niedergeschlagen gefühlt zu haben.

Quelle: gesundheitswirtschaft.at

Studien - Übersicht

HBSC-Schüler:innen 2010 → 2014 → 2018 → 2022

Indikator (häufig: ≥mehrmals/Woche)	Trend 2010– 2022	Anmerkung
Einschlaf Schwierigkeiten	↑ stetig	Kontinuierlicher Anstieg seit 2014
Gereiztheit	↑ stetig	Deutliche Zunahme über alle Erhebungen
Nervosität	↑ ↑	Besonders starker Anstieg
Niedergeschlagenheit	↑ ↑	Nahezu Verdoppelung seit 2010
(allg.) Häufige psychische Beschwerden	↑ ↑	„Beinahe Verdoppelung“ gesamt; Mädchen stärker betroffen

Quelle: Psychische Gesundheit von österreichischen Jugendlichen HBSC Factsheet 01 aus Erhebung 2021/22; S7

Studien - Übersicht

Wie viele Lehrlinge leiden mehrmals pro Woche oder (fast) täglich an psychischen Beschwerden?

Beschwerdeart	Geschlecht	SSt 5	SSt 7	SSt 9	SSt 11	Lehrlinge
Gereiztheit	weiblich	25 %	41 %	50 %	54 %	40 %
	männlich	19 %	23 %	27 %	29 %	26 %
Schwierigkeiten beim Einschlafen	weiblich	26 %	33 %	35 %	33 %	35 %
	männlich	25 %	25 %	22 %	23 %	27 %
Nervosität	weiblich	21 %	29 %	42 %	44 %	30 %
	männlich	17 %	14 %	18 %	25 %	18 %
Zukunftssorgen	weiblich	16 %	24 %	35 %	36 %	27 %
	männlich	12 %	14 %	17 %	24 %	22 %
Niedergeschlagenheit	weiblich	13 %	21 %	38 %	41 %	31 %
	männlich	8 %	8 %	14 %	21 %	18 %
Angstgefühle	weiblich	19 %	23 %	36 %	35 %	28 %
	männlich	9 %	7 %	9 %	12 %	11 %

SSt = Schüler:innen der Schulstufe

Quelle: Psychische Gesundheit von österreichischen Jugendlichen HBSC Factsheet 01 aus Erhebung 2021/22; S.4

Berufswahl und Ausbildungsrealität im Wandel



Digitalisierung, Nachhaltigkeit und neue Berufsbilder verändern Erwartungen



Betriebe suchen zunehmend Soft Skills (Kommunikation, Selbstorganisation)



Basiskompetenzen (Lesen, Rechnen, Pünktlichkeit, Verlässlichkeit, Verantwortung) oft unzureichend



Jugendliche bringen mehr Diversität, aber auch mehr Anpassungsbedarf

Passungsprobleme und Matching-Herausforderungen

Fehlende **Schnittstelle**
zwischen jugendlichen
Erwartungen und
betrieblichen
Anforderungen

Unrealistische
Berufsbilder & mangelnde
Praxiserfahrung

Psychologische Faktoren:
Selbstwirksamkeit
Motivation
Frustrationstoleranz
Resilienz

Strukturelle Faktoren:
Fachkräftemangel
Ausbildungszugang
Betreuung

Diskussionsfragen für die Gruppe



1. Welche Veränderungen werden bei den Jugendlichen in Bezug auf Einstiegs-voraussetzungen für den Einstieg in die berufliche Erstausbildung wahrgenommen?



2. Welche Sichtweisen haben unterschiedliche Zielgruppen auf die Erstausbildung?



3. Wie haben sich die Einstiegsvoraussetzungen in unterschiedliche Erstausbildungen im Allgemeinen und im Besonderen entwickelt?

4. Welche Passungsprobleme werden in der Praxis besonders stark wahrgenommen?



5. Wie kann das Matching für alle Seiten verbessert werden?

Zusammen- fassung

Ergebnisse aus den Gruppen



Fazit & Ausblick

Jugendliche brauchen mehr Begleitung in Orientierung & Entscheidungsfindung

Passung entsteht durch beidseitiges Verständnis & realistische Erwartungen

Ausbildungsbetriebe profitieren von Flexibilität und neuen Lernwegen

Bildungssystem & Praxis müssen enger kooperieren

Erfolgreiche Passung ist kein Zufall, sondern das Ergebnis gemeinsamer Verantwortung